

Schutzwald und Medien

Mag. Markus Sommersacher
ORF Tirol, Landesstudio

Die Schutzwaldproblematik ist ein typischer Fall für sogenannte blinde Flecken in der Berichterstattung vieler Medien. Obwohl gerade einem Land wie Tirol immer wieder durch Katastrophenanlässe leidvoll vor Augen geführt wird, wie wichtig Pflege und Funktion des Schutzwaldes sind, setzen sich Medien in Normalzeiten nur sehr lasch mit dieser Problematik auseinander – gleichsam wie eine lästige Pflichtübung, die eben zu absolvieren ist. Aber wenn dann wirklich wieder ein aktueller Anlassfall gegeben ist, besinnen sich alle wieder der Wichtigkeit des Themas. Fazit: Institutionen und pressure groups, die mit der Schutzwaldproblematik befasst sind, also etwa Waldbesitzer, Bauernverbände, Wildbach- und Lawinenverbauung, Katastrophenverhütungsabteilungen in öffentlichen Ämtern sollten immer wieder ohne akute Anlassfälle versuchen, zusammen mit Medien stories zu entwerfen, anhand derer die Problematik plastisch, verständlich und auch für Durchschnittsnutzer von Medien konsumierbar dargestellt werden kann.